

Großzügige Spende der Raiffeisenbank an den Ortsjugendring

Ratzeburg (wst). Die schwache Finanzlage der Stadt Ratzeburg zwingt viele Vereine und Verbände, ihre Arbeit aus eigener Kraft zu finanzieren. Besonders hart hat es den Ortsjugendring getroffen, der große Probleme hat, die Vorbereitungen zur Durchführung des 24-Stunden-Schwimmens zu finanzieren. Die Raiffeisenbank Ratzeburg, seit Jahren an der Aktion Ferienpass beteiligt, beschloss hier zu helfen. Sie spendete den Überschuss aus der Kampagne „Gewinnsparen“ in Höhe von 2.024 Mark dem Ortsjugendring als Zuschuss zur Erfüllung seiner Aufgaben.

In den Geschäftsräumen der Raiffeisenbank konnte vor wenigen Tagen Ortsjugendring-Vorsitzender Andreas Gniech aus der Hand von Geschäftsstellenleiterin Sabine Sierck den Scheck dankbar entgegennehmen.

Das Geld soll zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Ratzeburger Vereinen und Verbänden neben der Fortbildung von Jugendgruppenleitern vor allem bei der Organisation von offenen Jugendmaßnahmen eingesetzt werden.

„Der Ortsjugendring fördert somit zwei Dinge“, sagt Andreas Gniech, „er setzt sich für



Für den Ortsjugendring erhält Andreas Gniech eine Spende über 2.024 Mark durch die Prokuristin von der Raiffeisenbank Ratzeburg, Sabine Sierck, überreicht. Foto: W. Stüben

die nicht vereinsgebundenen Kinder und Jugendlichen ein. Durch die angebotenen Aktivitäten erhalten diese die Möglichkeit, an Veranstaltungen zusammen mit Interessierten teilzunehmen und in einen Verein hineinzuschnuppern.

Auf der anderen Seite betreiben die Vereine eine intensive Mitgliederwerbung. Die Kinder und Jugendlichen, die sich aufgrund spezieller Angebote für einen Verein interessieren, sind die Mitglieder und Funktionäre von morgen“.